

Hunde präsentieren die Wagnerstadt

BUCHVORSTELLUNG Der Bildband „Auf vier Pfoten durch Bayreuth“ führt auf originelle Weise zu schönen Zielen.

Bayreuth/Kulmbach – Angeregt durch die große Zuneigung Richard Wagners zu seinem Neufundländer „Russ“ und Jean Pauls Liebe zu seinem Pudel „Alert“ entstand die bisher einmalige Idee, anhand eines „tierischen Spaziergangs“ Sehenswürdigkeiten und interessante Plätze Bayreuths vorzustellen. Herausgekommen ist ein 96-seitiger, farbiger Bildband unter dem Titel „Auf vier Pfoten durch Bayreuth“, der vom Foto-Amateur-Club Mainleus/Kulmbach in Zusammenarbeit mit der Hundeschule Bayreuth gestaltet wurde.

Die einzelnen Ziele sind immer verbunden mit Hunderassen, von deren geschichtlichem Hintergrund her eine Beziehung hergestellt werden kann. Einige Beispiele: der Berner Sennenhund und das Museum für bäuerliche Ar-

beitsgeräte Lettenhof, der Bernhardiner und das Klinikum, der Rhodesien Ridgeback und das Iwalewa-Haus, der King-Charles-Spaniel und das Opernhaus. Aber auch die Sportstadt Bayreuth ist nicht vergessen worden: Die Footballer Bayreuth Dragons und der American Bulldog bilden ein „Team“, ebenso die Golfer und der schottische Sheltie, und selbstverständlich gehört der Husky zur Bayreuther Eishockeyszene.

Als Fotografin war Christine Ströhlein federführend für das Projekt verantwortlich. Das in Bild und Text sehr umfangreiche, außergewöhnliche und deutschlandweit bislang einmalige Projekt spricht neben Freunden der Wagnerstadt Bayreuth natürlich vor allem Hundefreunde und Fotografen an. *pr.*



Das Bayreuther Urweltmuseum darf als Ziel des „Hundespaziergangs“ natürlich nicht fehlen. Verkauft wird der neue Bildband über Bayreuth, der sich auch vorzüglich als Weihnachtsgeschenk eignet, unter anderem in der Hundeschule Bayreuth (Wiesen 7, Bayreuth), im „Fressnapf“ Bayreuth, Bernecker Straße 73, sowie im „idea-Dschungel-Paradies“ Neuenmarkt, Wirsberger Straße 12. Bestellt werden kann das Buch aber auch online über die Hundefoto-Webseite der Fotografin (<http://www.paco-espanol.de>).

Foto: Christine Ströhlein